



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Hagemann pflegt Kontakte zur Alzeier Partnerstadt

Schüler aus Koscian zu Gast im Deutschen Bundestag

Alzey/ Koscian/ Berlin, 14. Dezember 2005

Auf Einladung des SPD-Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann besuchte die Abschlussklassen des Oskar-Kolberg-Gymnasiums der Alzeier Partnerstadt Koscian den Deutschen Bundestag. Neben der interessanten Führung durch das Reichstagsgebäude und auf die Kuppel des Parlamentsbauwerkes ging es bei der zweistündigen Diskussion im Fraktionssaal der SPD um den Ausbau der deutsch-polnischen Beziehungen und die weitere europäische Zusammenarbeit:

Klaus Hagemann zeigte sich nach den jüngsten Wahlen in Polen besorgt, dass sich der Regierungswechsel in Polen negativ auf das europäische Engagement des größten neuen EU-Mitgliedslandes auswirken könnte. Die 45 Schüler und ihre Betreuer des Kolberg-Gymnasiums versicherten jedoch, dass gerade in Gemeinden wie Koscian, die nahe der deutsch-polnischen Grenze liegen, weiter großes Interesse an einer vertieften Zusammenarbeit bestehe. In der Diskussion warfen die Schüler aus der polnischen Partnerschule des Elisabeth-Langgässer-Gymnasiums auch kritische Fragen nach der Freizügigkeit für polnische Arbeitnehmer in Deutschland auf. Hagemann stellte klar, dass angesichts der Arbeitsmarktsituation die vereinbarte siebenjährige Übergangsfrist voll ausgeschöpft werde. Darüber hinaus wurden im Vorfeld des EU-Gipfels die konkreten Probleme der neuen Mitgliedsländer angesprochen, insbe-

sondere die Herausforderungen der Neugestaltung des Agrarhaushaltes der Europäischen Union.

An der Debatte um den weiteren Fortgang des europäischen Integrationsprozesses beteiligten sich auch das ganz international besetzte Büro des SPD-Bundestagsabgeordneten, mit den Praktikanten Isabelle Merker (Gau-Odernheim), Schülerin am Langgässer-Gymnasium, Thomas Butzbach (Hochborn) und Sam Einfeld (Sydney/ Australien), sowie Mitarbeiter Guillaume de La Brosse (Paris/ Frankreich).

Zur Vorbereitung der Reise des Kolberg-Gymnasiums nach Berlin hatte MdB Klaus Hagemann zuvor bereits die Schule vor Ort besucht.

Uwe Neeb